

Thema: Das Beste kommt zum Schluss – Die letzte Ausgabe des OTTO-Katalogs nach 68 Jahren

Beitrag: 1:49 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Jahrzehntelang war er eine Institution, ganze Familien warteten gespannt auf die neueste Ausgabe und hier und da hatte er sogar seinen eigenen Platz im heimischen Bücherregal – die Rede ist vom OTTO-Katalog. Doch nun heißt es nach 68 Jahren Abschied nehmen, denn der Katalog wird/wurde am 4. Dezember zum letzten Mal verschickt. Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Nach 68 Jahren OTTO-Katalog ist nun Schluss. Die Kunden haben den Kultkatalog selbst abgeschafft, denn 95 Prozent bestellen nur noch online. Beim Durchblättern von 68 Jahren Katalog brachte Frank Surholt von OTTO vor allem eins zum Schmunzeln: Die Mode.

O-Ton 1 (Frank Surholt, 17 Sek.): „In den vergangenen Jahrzehnten gab's ja kuriose Dinge von Hosen mit Schlag und langen Hemdkragen und kuriose Jacken und andere Sachen. Und da guckt man dann wirklich mit großem Amusement drauf, weil das sind Sachen, die kommen nicht mehr wieder, die gab's nur damals.“

Sprecherin: Neben kurioser Mode gab's auch immer wieder Stars auf dem Cover des Katalogs zu sehen, zum Beispiel Nena, Claudia Schiffer oder Heidi Klum. Das letzte Cover schlägt nun aber die Brücke zur Online-Welt.

O-Ton 2 (Frank Surholt, 20 Sek.): „Auf dem letzten Cover wird ein Handy zu sehen sein und auf dem Handy wiederum ist ein Model zu erkennen. Das Ganze soll den Weg in die Zukunft symbolisieren, nämlich komplett ins Internet und auch mobil ins Internet, weil immer mehr Kunden bestellen vom Smartphone aus.“

Sprecherin: Und das hat OTTO zum mittlerweile zweitgrößten Onlineshop Deutschlands und Europas gemacht, mit rund sieben Millionen aktiven Kunden.

O-Ton 3 (Frank Surholt, 8 Sek.): „Aktuell entwickeln wir uns immer mehr zur Plattform. Das heißt, noch mehr Produkte, noch mehr Vielfalt, noch mehr Auswahl und noch mehr gute Preise für unsere Kunden.“

Sprecher: Die natürlich online mit PC und Notebook oder mit dem Smartphone via App einkaufen können. Und keine Sorge...

O-Ton 4 (Frank Surholt, 17 Sek.): „... Kunden, die bislang ausschließlich noch über den Katalog bestellt haben, können weiterhin bei uns ordern. Auch eine Bestellung per Post oder per Telefon ist selbstverständlich bei uns weiterhin möglich. Wir haben in Deutschland 2.000 Mitarbeiter, die innerhalb von zehn Sekunden ans Telefon gehen. Also da kann garantiert überhaupt nichts schiefgehen.“

Abmoderationsvorschlag: Das Ende einer Ära und der Anfang eines neuen Zeitalters. Der ehemalige Katalogversender OTTO wird zum reinen Onlinehändler. Nach 68 Jahren wird/wurde am 4. Dezember der OTTO-Katalog zum letzten Mal verschickt. Einkaufen können Sie aber weiter über otto.de oder die OTTO-App. Mehr Infos finden Sie auch unter otto-newsroom.de.



Thema: Das Beste kommt zum Schluss – Die letzte Ausgabe des OTTO-Katalogs nach 68 Jahren

Interview: 2:30 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Jahrzehntelang war er eine Institution, ganze Familien warteten gespannt auf die neueste Ausgabe und hier und da hatte er sogar seinen eigenen Platz im heimischen Bücherregal – die Rede ist vom OTTO-Katalog. Doch nun heißt es nach 68 Jahren Abschied nehmen, denn der Katalog wird/wurde am 4. Dezember zum letzten Mal verschickt. Dazu sprechen wir jetzt mit Frank Surholt von OTTO, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Surholt, warum schaffen Sie den geliebten OTTO-Katalog ab?

O-Ton 1 (Frank Surholt, 27 Sek.): „Ja, eigentlich muss die Frage lauten: ‚Warum schafft der Kunde den Otto-Katalog ab?‘ Hintergrund ist ganz einfach: das Internet ist so dominant und im Shop haben wir über drei Millionen Produkte - diese Auswahl ist nicht zu toppen - und deshalb brauchen wir den Katalog schlichtweg nicht mehr. Außerdem haben in der vergangenen Zeit über 95% der Kunden nur noch online bestellt und auch das ist einer der Gründe, warum wir den Katalog nicht mehr benötigen.“

2. Worauf schauen Sie in 68 Jahren Katalog am liebsten zurück?

O-Ton 2 (Frank Surholt, 25 Sek.): „Ganz ehrlich, wenn wir die alten Ausgaben in den letzten Tagen durchgeblättert haben, haben wir am meisten geschmunzelt bei der Mode. In den vergangenen Jahrzehnten gab's ja kuriose Dinge von Hosen mit Schlag und langen Hemdkragen und kuriose Jacken und andere Sachen. Und da guckt man dann wirklich mit großem Amusement drauf, weil das sind Sachen, die kommen nicht mehr wieder, die gab's nur damals.“

3. Nun waren ja auf den unzähligen Covern viele Stars zu sehen – Nena, Heidi Klum oder Claudia Schiffer zum Beispiel – auf welches Cover können wir uns beim letzten Katalog freuen?

O-Ton 3 (Frank Surholt, 24 Sek.): „Da sind wir einen ganz anderen Weg gegangen, um die Brücke zu schlagen in die Online-Welt. Auf dem letzten Cover wird ein Handy zu sehen sein und auf dem Handy wiederum ist ein Model zu erkennen. Das Ganze soll den Weg in die Zukunft symbolisieren, nämlich komplett ins Internet und auch mobil ins Internet, weil immer mehr Kunden bestellen vom Smartphone aus.“

4. Wie geht's denn jetzt weiter mit OTTO? Muss man sich Sorgen um OTTO machen?

O-Ton 4 (Frank Surholt, 27 Sek.): „Überhaupt nicht. Uns geht's so gut, wie noch nie zuvor. Wir sind der zweitgrößte Onlineshop Deutschlands und Europas und haben zurzeit so viel Kunden, wie noch nie zuvor, nämlich im letzten Geschäftsjahr rund sieben Millionen aktive Kunden. Und wir sind die Nummer eins beim Online-Möbelhandel. Aktuell entwickeln wir uns immer mehr zur Plattform. Das heißt, noch mehr Produkte, noch mehr Vielfalt, noch mehr Auswahl und noch mehr gute Preise für unsere Kunden.“



5. Und für alle, die bisher immer noch nur über den Katalog bestellt haben – wie kann man bei Ihnen außerdem einkaufen?

O-Ton 5 (Frank Surholt, 30 Sek.): „Keine Sorge! Selbstverständlich ist bei uns alles übers Internet möglich. Das heißt, egal ob PC, Notebook oder Smartphone. Und auf dem Smartphone natürlich besonders komfortabel mit unserer App. Auch Kunden, die bislang ausschließlich noch über den Katalog bestellt haben, können weiterhin bei uns ordern. Auch eine Bestellung per Post oder per Telefon ist selbstverständlich bei uns weiterhin möglich. Wir haben in Deutschland 2.000 Mitarbeiter, die innerhalb von zehn Sekunden ans Telefon gehen. Also da kann garantiert überhaupt nichts schiefgehen.“

Frank Surholt zur letzten Ausgabe des OTTO-Katalogs. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Das Ende einer Ära und der Anfang eines neuen Zeitalters. Der ehemalige Katalogversender OTTO wird zum reinen Onlinehändler. Nach 68 Jahren wird/wurde am 4. Dezember der OTTO-Katalog zum letzten Mal verschickt. Einkaufen können Sie aber weiter über otto.de oder die OTTO-App. Mehr Infos finden Sie auch unter otto-newsroom.de.

